

**T. Afranius oder Afrenius, nicht T. Lafrenius, Feldherr der Italiker
im marsischen Kriege.**

Im Bundesgenossenkriege spielt eine hervorragende Rolle als Anführer der Italiker ein Titus Lafrenius, Afrienus, Affranius, Afranius oder Francus. Bei Appian heisst er *Τίτος Λαφρήνιος* (I 40 und 47), was man in neuerer Zeit unpassender Weise in den Text gesetzt hat. Bei Florus III 18 schwankt die handschriftliche Ueberlieferung zwischen Afrienus (resp. Afrienos) und Affranius; die verderbte Lesart bei Orosius V 18: *decem et octo millia Marsorum in ea pugna cum Franco imperatore suo caesa sunt, capta tria millia* weist, wie Bergk mit Recht bemerkt, auf ursprüngliches Afranio. Jene grosse Schlacht, wo etwas mehr als 60,000 Italiker von 75,000 Römern besiegt wurden (Velleius II 21) und der Feldherr Afr. fiel, fand zwischen Firmum und Asculum statt (Appian I 47), also in der Gegend, woher das folgende Schleuderblei stammt. Es befindet sich nebst mehreren anderen im Besitze des Marchese Colloredo-Mels, und die Echtheit dieser Stücke ist über allen Zweifel erhaben. Eine Zeichnung verdanke ich dem Hrn. Prof. von Zahn in Graz. Gefunden wurde das Schleuderblei zu Urbisalia (antik Urbs Salvia) ganz nahe bei Firmum; es mag in jener Schlacht verschossen worden sein. Man erkennt klar den Stempel

T · AFR ·

wo AF ligirt. Daraus geht wohl mit Sicherheit hervor, dass jener

Feldherr T. Afr(anus oder enius) geheissen hat, und dass somit Bergks Vermuthung (Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande 1875 S. 24) richtiger war, als die in Pauly's Realencyklopädie I² S. 502 vertretene Ansicht, wo die Lesart *Τίτος Αιφρόηνιος* acceptirt wird.

Graz.

O. Keller.